



AUS GUTEM GRUND

ARDEX PREMIUM AF 2510

2-K-Polyurethanklebstoff



Sehr emissionsarm

Lösemittel- und wasserfrei

Universell einsetzbar
für Bodenbeläge aus Kautschuk
und PVC sowie Parkettböden

Sehr hohe Festigkeit,
für höchst beanspruchte Bereiche
(Industrie, Sportstätten, Schwerlast)

Hoher Wärmestand
für hoch beanspruchte Bereiche
z. B. hinter Fensterfronten

Feuchtigkeits- und witterungs-
beständig, für Anwendung in Feucht-
räumen und im Outdoor-Bereich

Anwendungsbereich:

2-komponentiger Polyurethan-
klebstoff für die Klebung von:

- Kautschukbelägen in Platten
- Mehrschichtigen PVC-
(Design-) Belägen
- Amtico Stratica
- Linoleumbelägen
bis 4 mm Dicke
- Quarzvinylplatten
- Outdoorbelägen
- Laminatböden
- Mosaik-, 10 mm Massiv-,
22 mm Stabparkett
- Hochkantlamellenparkett
- 2- und 3-schichtigem
Fertigparkett

ARDEX Systemprodukt

Besonders sichere Verbundeigenschaften mit ARDEX-Spachtelmassen
ausgelegt auf geruchsneutrales Verhalten und saubere Raumluft

Mitglied in der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe e.V., GEV



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
D-58430 Witten · Postfach 61 20
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX PREMIUM AF 2510

2-K-Polyurethanklebstoff



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden.

Reaktiver Zweikomponentenklebstoff für hochbelastbare Klebungen von:

- Kautschukbelägen in Platten
- Mehrschichtigen PVC- (Design-) Belägen
- Amtico Stratica
- Linoleumbelägen bis 4 mm Dicke
- Quarzvinylplatten
- Laminatböden
- Mosaik-, 10 mm Massiv-, 22 mm Stabparkett
- Hochkantlamellenparkett
- 2- und 3-schichtigem Fertigparkett
- Kunstrasen-, Gummigranulat-, Sportstätten- und anderen geeigneten In- und Outdoor-Belägen

auf verlegegeeigneten, saugfähigen und dichten Untergründen.

Art:

Zweikomponentiges Polyurethan mit Additiven, wasser- und lösemittelfrei.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss gemäß DIN 18365 »Bodenbelagarbeiten« bzw. DIN 18356 »Parkettarbeiten« insbesondere eben, dauer trocken, fest, tragfähig, trennmittel- und rissefrei, sowie zug- und druckfest sein oder ist entsprechend vorzubereiten.

Spachtelarbeiten werden mit den geeigneten ARDEX-Spachtelmassen in Verbindung mit ARDEX-Voranstrichen ausgeführt.

In hoch beanspruchten Bereichen oder unter Parkett empfehlen wir besonders die Verwendung von ARDEX K 24 Spezial-Ausgleichsmasse, ARDEX FA 20 Faserarmierte Bodenspachtelmasse oder für dickere Schichten ARDEX K 80 Dünnestrich.

Im Außenbereich ARDEX K 301 Außenspachtelmasse oder ARDEX A 46 Standfester Außenspachtel verwenden.

Im ARDEX-System:

In Kombination mit anderen in EMICODE EC 1 eingestuften ARDEX-Produkten optimale Voraussetzung für sehr emissions- und geruchsarmen Aufbau. ARDEX PREMIUM AF 2510 ist nach der Erhärtung physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Verarbeitung:

ARDEX PREMIUM AF 2510 vor der Verarbeitung ausreichend temperieren. Die Härterkomponente B (Schlauchbeutel in der Deckeinheit) wird der Harzkomponente A vollständig zugegeben und gut mit einem geeigneten Rührgerät (z. B. Bohrmaschine mit entsprechendem Rührer) ca. 3 Minuten bei 300–600 U/min, bis eine homogene Mischfarbe entstanden ist, eingemischt.

Der Klebstoff wird mit einem gezahnten Spachtel gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. Nicht mehr Klebstoff auftragen, als in der Einlegezeit belegt werden kann.

Bodenbelag ohne Ablüftezeit direkt und ohne Lufteinschlüsse in das Klebstoffbett einlegen. Die zu klebenden Beläge müssen entspannt sein und plan aufliegen, anderenfalls sind sie zu belasten. Nahtstauchungen vermeiden. Frisch verlegte Flächen sorgfältig anwalzen. Parkettelemente einlegen und gut anklopfen.

Auf gleichmäßige, gute Benetzung der Rückseite achten. Überschüssigen Klebstoff sofort mit glattem Spachtel vom Untergrund entfernen.

Aus den Fugen herausquellenden Klebstoff sofort entfernen. Eine Nut- und Feder-Verklebung durch den Klebstoff bei Anwendung unter Parkett vermeiden.

Bodenbeläge nach ca. 2 Stunden nochmals anreiben bzw. walzen.

Eingelegtes Parkett (insbesondere größere Formate) sofort auf Hohlstellen kontrollieren und ggfs. bis zum Abbinden des Klebstoffes beschweren (siehe auch: TKB-Merkblatt »Kleben von Parkett«). Zu aufgehenden Bauteilen sind Randfugen, im Bezug auf Raumgeometrie, Holzart und Parkettart, auszubilden.

Zu beachten ist:

- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Aceton, Spiritus, öl- oder wachshaltigen Pflegemitteln reinigen.
- Velegte Flächen während der ersten 4 bis 6 Stunden möglichst nicht begehen.
- Parkettklebungen nur bei relativer Luftfeuchtigkeit <75 % und Raumtemperatur >+18 °C durchführen.
- Für eine dauerhafte Klebung ist der Einbau des Parketts mit einer Holzfeuchte notwendig, die annähernd dem Mittel des geplanten Nutzungsklimas entspricht, (Verlegebedingungen = Nutzungsbedingungen) d.h. Massivparkett etwas feuchter, Mehrschicht- und Fertigparkett und Parkett auf Fußbodenheizung etwas trockener. Bewährt haben sich z. B. in Deutschland bei inländischen Hölzern 9 % für Massivparkett und 8 % für Mehrschicht- und Fertigparkett. Bei der Überprüfung sollen diese Werte als Mittelwert einer Stichprobe von ca. 10 Messungen ermittelt werden, die Einzelwerte dürfen um +/-2 % vom Mittelwert abweichen.
- Bei stark fett- oder ölhaltigen Hölzern Eignung erfragen.
- In Zweifelsfällen Probeklebung durchführen.
- Nach oben offene (sichtbare) Parkett-Fugen sollen keinen Klebstoff enthalten, da dieser stark nachdunkeln kann.

Die Oberflächenbehandlung von Rohparkett kann bereits nach 24 Stunden vorgenommen werden.

Hinweis:

Die Verlegeanleitungen der Belags-, bzw. Parkethersteller sowie die derzeit gültigen Normen und Regeln des Fachs sind zu beachten.

Empfohlene Zahnspachtel und Auftragsmengen:

Für PVC-, Kautschuk-Beläge und Quarzvinylplatten:



TKB A2
Auftrag: ca. 350 g/m²*

Für Linoleum- und andere Beläge mit wenig strukturierter Rückseite:



TKB B1
Auftrag: ca. 380 g/m²*

Für Beläge mit stärker strukturierter Rückseite:



TKB B2
Auftrag: ca. 600 g/m²*

Für Mosaik-, Hochkantlamellen- und kleinformatisches Mehrschichtparkett:



TKB B3
Auftrag: ca. 850 g/m²*

Für 10-mm-Massiv-, Stabparkett und Parkettriemen:



TKB B10
Auftrag: ca. 1.000 g/m²*

Für großformatiges Mehrschichtparkett, Massivholzdielen und Laminatböden:



TKB B12
Auftrag: ca. 1.250 g/m²*

Der Zahnspachtel ist so auszuwählen, dass eine ausreichende Benetzung der Belags-, bzw. Parkettrückseite sichergestellt ist. Raue oder unebene Untergründe und grobporige strukturierte Rückseiten erfordern entsprechend grobe Zahnspachtel.

*) Auftragsmengen ermittelt mit Pajarito-Zahnleisten auf ARDEX-Spachtelmassen.

Technische Daten nach ARDEX Qualitätsnorm:

Rohstoffgrundlage: Polyurethan, zweikomponentig

Materialverbrauch: ca. 350–1250 g/m²
je nach verwendetem Zahnspachtel

Verarbeitungsbedingungen:

Temperatur: nicht unter +15 °C

Relative

Luftfeuchtigkeit (rF): nicht über 75 %

Mischungs-

verhältnis: wird durch die Gebinde vorgegeben

Topfzeit: ca. 45 Min.

Ablüfzeit: keine

Einlegezeit: ca. 70 Min.

Reinigungsmittel: vor der Aushärtung mit geeigneten öl- oder wachshaltigem Pflegemittel

Stuhlrolleneignung: ja (Rollen nach EN 12529)

Fußboden-

heizungseignung: ja

Kennzeichnung nach GefStoffV:

Komp. A: keine

Komp. B: Xn »gesundheitsschädlich«
enthält Diphenylmethan
-4,4'-diisocyanat

Hinweise des Herstellers beachten!

Kennzeichnung nach

ADR, GGVS, VbF: keine

EMICODE: EC1R – sehr emissionsarm

GISCODE: RU1 – lösemittelfrei

Abpackung: 2-Komponenten Kunststoffeimer mit 6 kg netto

Lagerung: kühl, aber frostsicher lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen und kurzfristig aufbrauchen

Lagerzeit: in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig